

Au Pair Life



Abenteuer
in den USA



**CULTURAL
CARE
AU PAIR**



Was bedeutet es, Au Pair zu sein?

Ist es ein Road Trip durch die USA mit deinen besten Freunden? Ist es ein gemütliches Frühstück mit deiner Gastfamilie am Sonntagmorgen? Oder bedeutet es, langsam aber sicher, du selbst zu werden – selbstbewusster und stärker, als du es dir je erträumt hättest?

Die Wahrheit ist: Au Pair zu sein, bedeutet all das und noch sehr viel mehr. Als Au Pair hast du die Möglichkeit in einem anderen Land zu reisen, zu lernen und dich weiterzuentwickeln. Es ist deine Chance, endlich deine Komfortzone zu verlassen und Herausforderungen zu meistern. Es geht darum Kontakte zu knüpfen, Erinnerungen zu schaffen und große und kleine Momente zu erleben, die dieses Jahr zu etwas machen, das du nie wieder vergisst.

Jedes Au Pair ist einzigartig und jeder hat seine eigene Geschichte zu erzählen.

Willkommen im Au Pair Life.



5 Things You Learn

von Nathalia
Au Pair in Tennessee



as an Au Pair

Lektionen, die du nicht in einem
Klassenzimmer lernen kannst

01 Du schaffst das.

Als ich in den USA ankam, hatte ich große Angst zu versagen. Ich bekam zwar Unterstützung und Hilfe von meiner Gastfamilie, merkte aber nach ein paar Monaten, dass ich lernen musste, mir selbst zu vertrauen und die Angst loszulassen. Und dieser Gedanke hilft mir mittlerweile immer dann, wenn ich vor einer schwierigen Situation stehe... „Ich schaffe das!“



02 Genieße die Chancen, die du jetzt hast.

Weit weg von meiner Familie zu leben, war nicht immer einfach, aber ich lernte das Hier und Jetzt zu genießen. Meine Zeit hier in den USA wird irgendwann zu Ende sein und meine Erinnerungen davon sind letztlich alles, was ich mitnehmen kann. Deshalb ist alles, was ich im Moment tun muss, Ruhe bewahren und jeden einzelnen Tag hier genießen.



03 Die Welt gehört dir.

Als Au Pair reiste ich bereits an wunderschöne Orte, ich lernte unglaubliche Menschen kennen und erlebte viele verschiedene Kulturen. Ich habe das Gefühl, die ganze Welt kennenzulernen. Auf jeder Reise lerne ich auch mich selbst besser kennen und ich weiß jetzt viel besser, wie ich meine Reisen plane und Geld dafür spare – schließlich bin ich noch lange nicht damit fertig, die Welt zu erkunden!

04 Frag dich immer wieder: „Was kommt als nächstes?“

Eines meiner Ziele für dieses Abenteuer war, so viel wie möglich für die nächste Phase meines Lebens zu lernen. Als Au Pair besuchte ich Kunstkurse in Nashville – ich studierte Innenarchitektur, abstrakte Kunst und Grafikdesign. Ich hätte nie gedacht, dass ich mein Englisch und meine Ausbildung so vorantreiben könnte – und seht euch an, wo ich jetzt bin!

05 Sei nicht schüchtern!

Die Menschen, denen du als Au Pair begegnest, verändern dein Leben für immer. Meine Gastfamilie machte mich zu einem besseren und einfühlsameren Menschen – und einige meiner Au Pair Freunde zähle ich zu meiner Familie. Ich fand heraus, dass wenn du dich aus der Komfortzone wagst, neue Menschen kennlernst und dein Herz für sie öffnest, dein Leben nie wieder so sein wird wie zuvor.

Meet My Host Family

von Milena

Au Pair in New York

Als ich die Sumption Familie zum ersten Mal sah, fühlte es sich so an, als würde ich sie schon ewig kennen. Gemeinsam mit meinen zwei süßen Gastkindern Ted und Charly und unserem Hund Indy gaben mir meine Gasteltern Dorothy und Scott ein zweites Zuhause hier in New York. Ich kann mich so glücklich schätzen, hier zu sein. Es ist einfach magisch – mein Traum wurde wahr!

Die Sumptions machten mich zu einem Teil ihres Lebens, zu einem Familienmitglied. Sie geben mir das Gefühl, eine große Schwester und beste Freundin für die Kinder zu sein. Wir helfen und unterstützen einander, wann immer es geht und Hilfe benötigt wird. Glückliche Momente zu teilen, aber auch schwierige Zeiten gemeinsam durchzustehen, ist was eine Familie wirklich ausmacht. Au Pair zu sein, kann für manche Menschen eine Herausforderung sein – man ist weit weg von zu Hause, dich und deine Freunde und Familie trennt ein Ozean und ihr müsst euch auf verschiedene Zeitzonen einstellen. Die richtige Gastfamilie an seiner Seite zu haben, ist das allergrößte Geschenk – eine Familie, von der du unterstützt und geliebt wirst, während du das Beste aus deinem Jahr machst, eine neue Kultur erlebst und zu dir selbst findest.

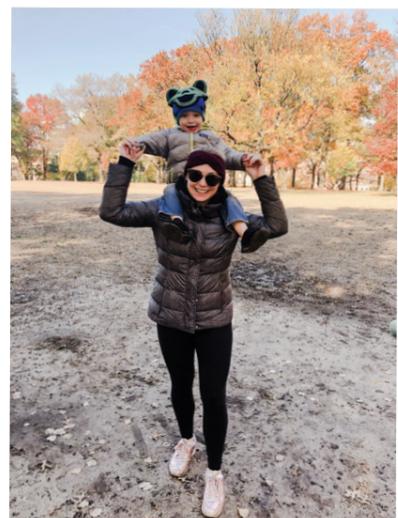
Meine Gastfamilie hilft mir jeden Tag dabei, mich wohlfühlen. Sie beantworten all meine Fragen, unterstützen mich bei meinen Zielen und ermöglichen mir Dinge, die ich nie für möglich gehalten hätte. Die Sumptions geben mir die Freiheit, das Beste aus meinem Au Pair Jahr zu machen – sie motivieren mich, so viel wie möglich von New York zu sehen und haben stets gute Insider-Tipps für mich. Für jede neue Erfahrung, die ich mit ihnen teilen kann, bin ich einfach unglaublich dankbar. So habe ich dieses Jahr zum Beispiel Thanksgiving mit ihnen gefeiert! Das war etwas ganz Besonderes für mich, weil sie mich an einem so wichtigen Feiertag teilhaben ließen. Es flossen einige Tränen, als meine entzückende Gastmutter Dorothy allein am Tisch sagte, wie dankbar sie sei, mich in ihrem Haus zu haben. Ich war so gerührt – wir alle weinten und umarmten uns.



Es sind Momente wie diese, die wirklich zählen – die Kleinigkeiten eben.

Dieser Ort ist so besonders für mich, weil er mein Zuhause ist. Hier kann ich ganz ich selbst sein und über meine Gefühle und Probleme sprechen, aber auch über meine Hoffnungen und Ziele. Ich bin zwar erst seit 4 Monaten bei den Sumptions, habe aber schon jetzt Tausende Erinnerungen mit ihnen gesammelt. Alle beginnen mit einem Lächeln im Gesicht. Ich freue mich schon auf alles, was noch folgen wird.

“Dieser Ort ist so besonders für mich, weil er mein Zuhause ist.”



A Day in the Life of an Au Pair

von Lucia
Au Pair in Texas

VORMITTAG

Nachdem ich die Kinder aufgeweckt, ihnen Frühstück gemacht und sie zur Schule gefahren habe, bin ich normalerweise gegen 8.30 Uhr wieder zu Hause. Meine Gastmutter und ich machen jeden Morgen eine Stunde Sport und plaudern über unser Leben – ich liebe diesen Teil des Tages.

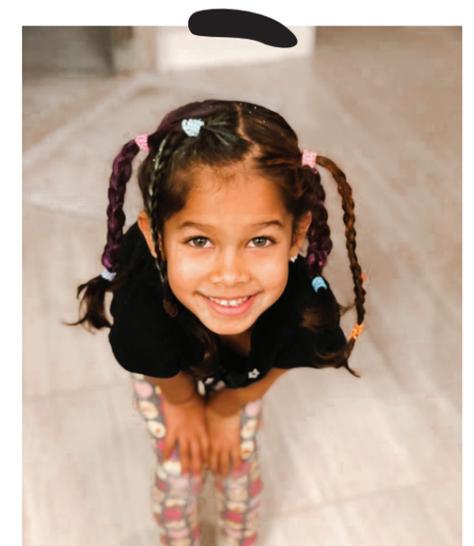
NACHMITTAG

Nach dem Mittagessen ruhe ich mich kurz aus oder treffe Freunde, die in meiner Nähe wohnen – entweder spielen wir etwas, holen uns einen Kaffee, gehen ins Kino oder Inlineskaten. Danach räume ich auf und bereite zu Hause Snacks für meine Gastkinder vor, bevor ich sie um 15 Uhr von der Schule abhole.



ABEND

Wenn die Kinder mit ihren Nachmittagsaktivitäten fertig sind, spielen wir im Freien oder basteln etwas, bevor ich das Abendessen zubereite. Gegen 18.30 Uhr essen wir alle gemeinsam und die Kinder nehmen danach ein Bad. Manchmal spielen wir dann noch ein Brettspiel oder schauen einen Film und um 20 Uhr bringe ich die Kinder ins Bett.



Dein Einblick in einen typischen Tag als Au Pair in den USA.



A Day in the Life of an Au Pair

von Mathilda
Au Pair in California

VORMITTAG

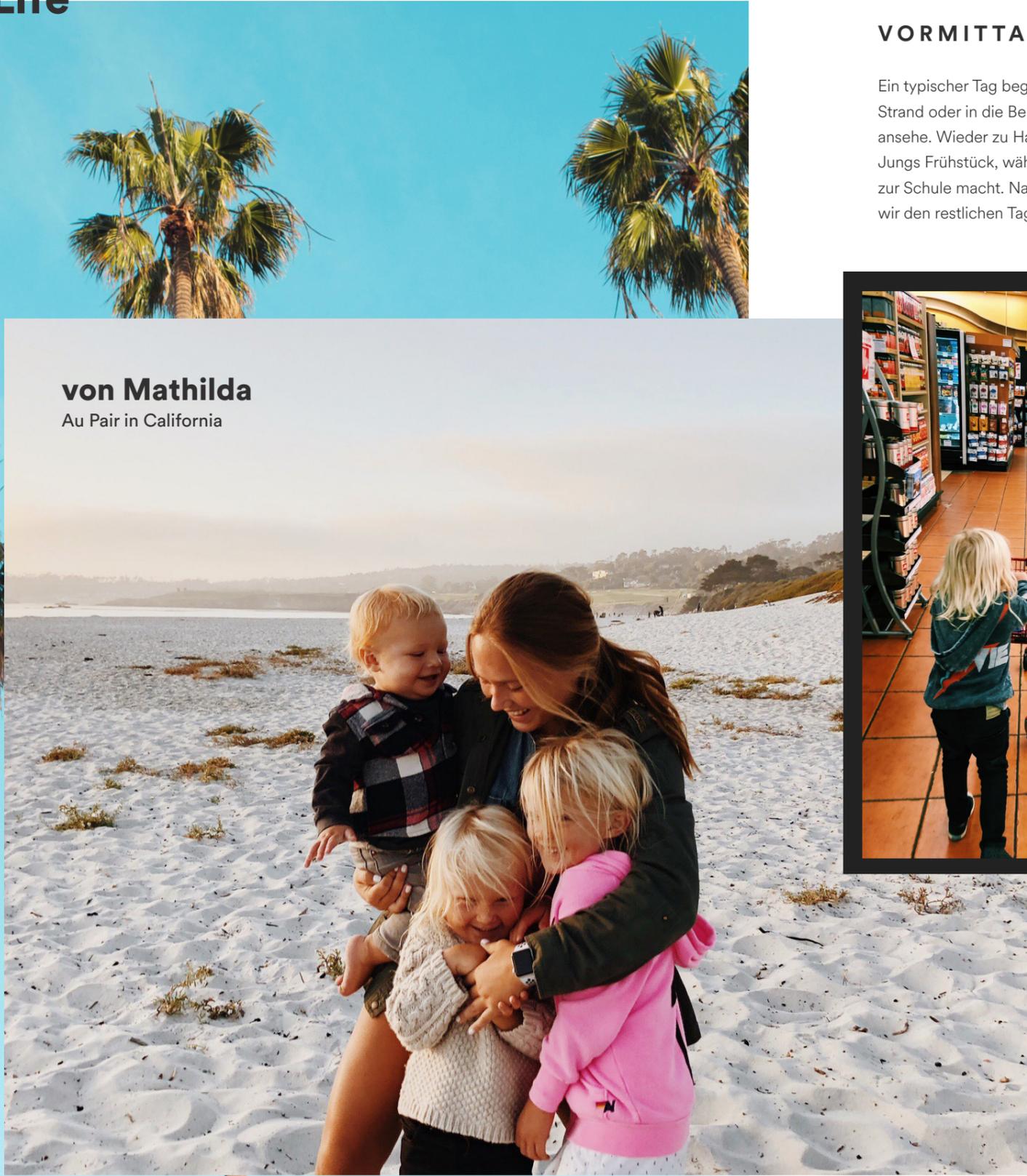
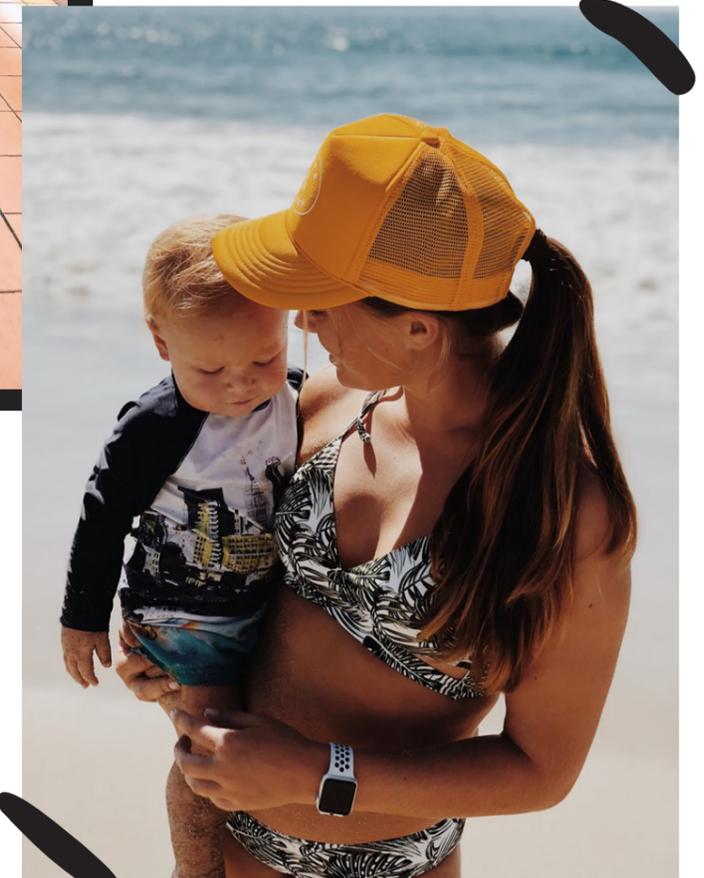
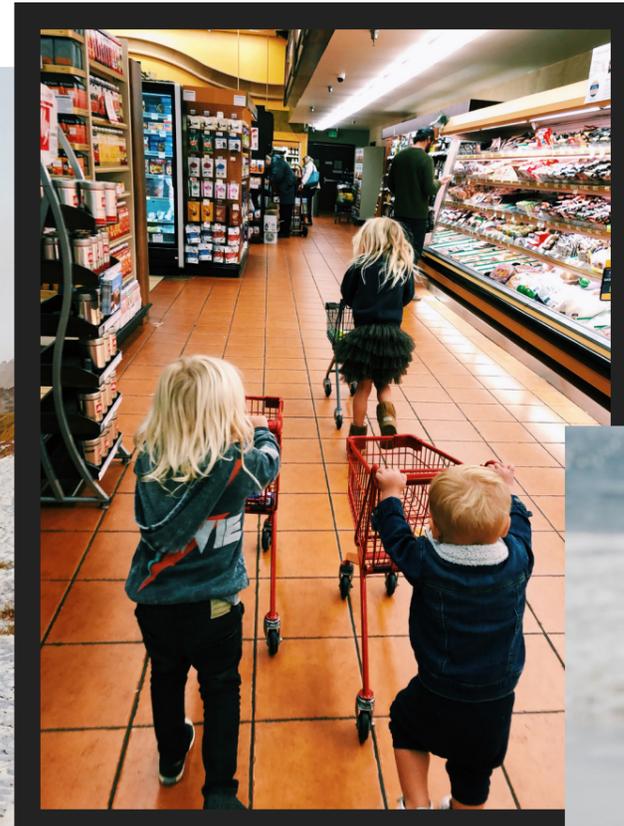
Ein typischer Tag beginnt mit einer langen Laufrunde zum Strand oder in die Berge, wo ich mir den Sonnenaufgang ansehe. Wieder zu Hause angekommen, mache ich mit den Jungs Frühstück, während sich mein ältestes Gastkind auf zur Schule macht. Nach dem Essen entscheiden wir, was wir den restlichen Tag über machen!

NACHMITTAG

Egal ob am Strand, im Museum oder im Zoo – wir treffen Freunde aus der Nachbarschaft und verbringen einen Tag voller lustiger Aktivitäten. Nach einem Picknick machen wir uns auf den Heimweg. Zeit für den Mittagsschlaf der Jungs. Währenddessen mache ich die Wäsche, räume auf und plaudere über FaceTime mit Freunden von zu Hause.

ABEND

Nachdem wir die ältere Schwester der Jungs von der Schule abgeholt haben, fahren wir nach Hause, um etwas zu basteln oder im Freien zu spielen. Wir essen zu Abend, die Kinder nehmen ein Bad und danach habe ich frei – manchmal schaue ich noch einen Film mit meiner Gastfamilie oder treffe mich mit Freunden in der Stadt!



Au Pair Perspectives

von Vanessa

Au Pair in New York

Es war nie mein Plan, Au Pair zu werden.

Ehrlich gesagt, konnte ich mir auch nicht vorstellen, Vollzeit auf Kinder aufzupassen. Warum also entschied ich mich, Au Pair zu werden? Ich persönlich glaube, dass es einfach mein Schicksal war. Ein Weg, der bereits für mich geebnet war – eine Möglichkeit für mich herauszufinden, wer ich sein sollte.

Ich habe bereits so viel während meiner Zeit als Au Pair gelernt. Nicht nur über die Arbeit mit Kindern, sondern auch über das Leben hier. Ich war zwar schon immer sehr unabhängig, aber erst jetzt merke ich, dass ich ALLES schaffen kann. Außerdem wurde ich so viel reifer und entwickelte mich weiter. Nicht nur, weil einem Kinder dabei helfen, viel über sich selbst zu lernen, sondern auch weil ich so unglaublich viele tolle Menschen kennenlernen durfte. Ich hatte eine so gute Beziehung zu meiner Gastfamilie, fand meine zwei neuen besten Freunde, mit denen ich mich auf eine ganz andere Art verbunden fühlte – sie sind wie eine Familie für mich.

“Erst jetzt merke ich, dass ich ALLES schaffen kann.”

Obwohl mein Englisch und meine Aussprache schon vorher ganz gut waren, verbesserte ich mich hier nochmal um ein ganzes Stück. Meistens glauben mir die Leute nicht, wenn ich ihnen erzähle, dass ich aus Deutschland komme und erst vor Kurzem nach New York gezogen bin. Im Moment bin ich vermutlich mehr eine New Yorkerin als Deutsche.

An alle, die darüber nachdenken, Au Pair zu werden, habe ich nur einen Tipp: Denkt nicht zu viel nach, macht es einfach! Es war die beste Entscheidung meines ganzen Lebens. Und wenn du dich eines Tages auf deine eigene Au Pair Reise begibst, wirst du verstehen warum.



“Ich lernte mehr über mich, als ich mir je erträumt hätte.”

von Tarni

Au Pair in Virginia

Au Pair zu sein, ist nicht einfach.

Wir lassen unser Leben und die Menschen, die wir kennen, zurück und steigen in ein Flugzeug, um diesen einen verrückten Traum zu verfolgen. Wir haben wohl alle dieses Bild im Kopf vom perfekten Jahr voller Spaß und Reisen. Die Realität sieht so aus, dass wir 45 Stunden pro Woche auf Kinder aufpassen. Ich kümmere mich um die Wäsche von vier Kindern, wechsle ihre Bettlaken, räume das Spielzimmer auf, passe auf die Kinder auf, wenn sie krank sind, etc. und dabei sollte ich auch Zeit für mich finden, viel reisen und Zeit für meine Freunde haben.

Au Pair zu sein, bedeutet nicht, den ganzen Tag mit den Kindern zu spielen und jedes Wochenende durch die USA zu reisen. Wir sind nicht einfach nur Babysitter. Wir sind Familie – die große Schwester oder der große Bruder – und wir spielen eine entscheidende Rolle in der Kindererziehung. Wir verbringen jede Woche sehr viel Zeit mit unseren Gastkindern und das verändert ihr Leben.



Ich glaube felsenfest daran, dass meine Entscheidung, Au Pair zu werden, die Beste meines Lebens war. Natürlich gibt es Dinge, die ich geplant hatte und die nicht eingetroffen sind, aber es ist auch viel passiert, was ich eigentlich nicht geplant hatte – wie zum Beispiel 17 verschiedene Bundesstaaten zu besuchen, die tollsten Menschen kennenzulernen und mehr über mich selbst herauszufinden. Ich lernte mehr über mich, als ich mir je erträumt hätte. Schon bald merkte ich, dass Au Pairs die stärksten, mutigsten, weltoffensten, interessantesten, mitfühlendsten und abenteuerlichsten Menschen sind, die ich je getroffen habe.

Ich bemerkte auch, dass alles, was ich über mich selbst, über die Welt und mein restliches Leben gelernt habe, mir niemand mehr wegnehmen kann.

The Au Pair Training School

von Alessandra

Au Pair in Arizona



Meine erste Woche in den USA verbrachte ich auf der Au Pair Training School in New York. Ich besuchte Kurse, entdeckte die Stadt und fand neue Freunde aus aller Welt!

Kurse besuchen

Es machte großen Spaß zu lernen, wie ich ein erfolgreiches Au Pair Jahr haben kann und wie ich meinen Gastkindern eine perfekte Zeit ermöglichen, bei der sie stets in Sicherheit sind. Das Beste für mich war definitiv der Erste Hilfe Kurs. Außerdem war ich von einigen amerikanischen Regeln überrascht, wie zum Beispiel, dass man hinter Schulbussen immer stehen bleiben muss. Meine Lehrerin war sehr nett und sie versuchte immer, alle mit einzubeziehen. Selbst die schüchternste Person brachte sich bei Übungen und Diskussionen über die Erziehung von Kindern in den USA ein.



NYC entdecken

Der Trip nach Downtown NYC war unglaublich! Ich war im Dezember dort, also in der magischsten Zeit des Jahres – und die Stadt strahlte im Glanz der Weihnachtsatmosphäre. Zuerst machten wir eine geführte Bustour durch die Stadt und danach konnten wir den Times Square, die Fifth Avenue, das Rockefeller Center, das Empire State Building, den Central Park und die Brooklyn Bridge besuchen! Mein persönliches Highlight war der Weihnachtsbaum vor dem Rockefeller Center und natürlich der Times Square! Wir fühlten uns an dem Tag alle wie in einem Film!



Freunde finden

Am Anfang waren alle etwas schüchtern und nervös, aber wir merkten schnell, dass ein einfaches „Hi, woher kommst du?“ der beste Weg ist, um ins Gespräch zu kommen und neue Freundschaften zu schließen. Auch beim Essen hatte man tolle Möglichkeiten, andere Leute kennenzulernen. Ich machte mir die Mühe, jeden Tag an einem anderen Tisch zu sitzen und fand so immer neue Freunde.



On the Road

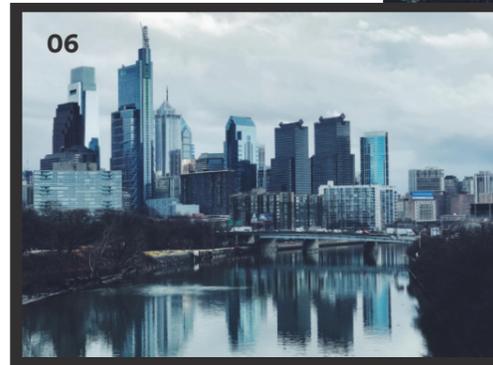
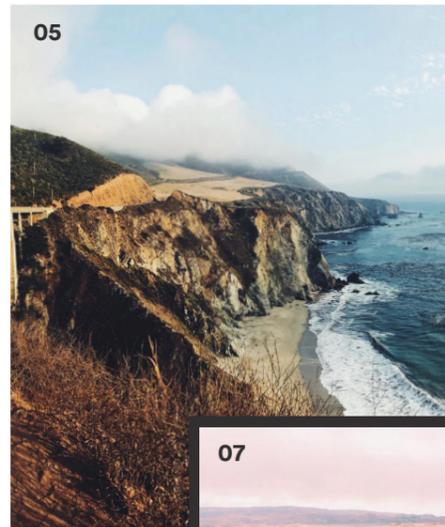
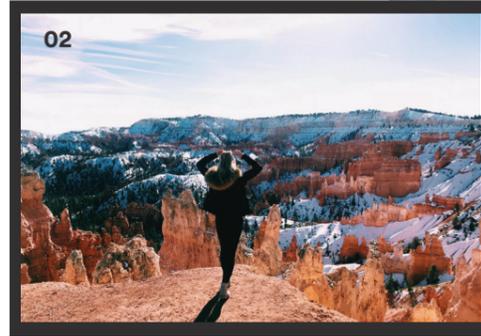
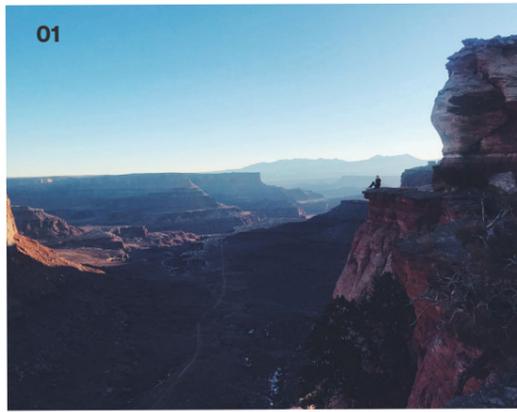
von Swaantje

Au Pair in Colorado

In Colorado zu leben und durch die USA zu reisen, war meine bisher beste Erfahrung. In meinen zwei Jahren als Au Pair besuchte ich 21 Bundesstaaten und bekam eine Menge davon mit, was die USA zu bieten hat. Jeder Bundesstaat ist einzigartig und es gibt überall etwas Schönes zu entdecken.

Ich habe jede Woche die Hälfte meines Taschengelds für Reisen oder Road Trips mit meinen Freunden gespart. Colorado ist wunderschön, die Landschaft ist umwerfend und dadurch habe ich auf Road Trips am meisten davon gesehen. Am liebsten fuhr ich in Nationalparks, weil der Ausblick dort einfach atemberaubend ist. Ich reiste aber auch gerne in große Städte, wie New York, San Francisco, Chicago, Boston oder Seattle. Das war einfach überwältigend und man fühlt sich fast wie in einem Film.

Ganz egal, ob du ein Natur- oder eher ein Stadtmensch bist – in den USA gibt es für jeden den richtigen Ort.



09

01 Canyonlands National Park, Utah. 02 Bryce Canyon, Utah. 03 Monument Valley, Arizona. 04 Blick auf die Manhattan Bridge, New York. 05 Bixby Bridge in Big Sur, Kalifornien. 06 Chicago, Illinois. 07 Horseshoe Bend, Arizona. 08 Maui, Hawaii. 09 Yosemite National Park, Kalifornien.



Shaping My Future as an Au Pair

Au Pairs im ganzen Land besuchen amerikanische Universitäten und bereiten sich so auf persönliche und berufliche Erfolge vor

Tjara

ehemals Au Pair in Washington, D.C.

Ich studierte Business Communication an der American University in Washington D.C. und wir lernten, wie man sein eigenes Unternehmen aufbaut! Mit Menschen aus verschiedenen Nationen zusammenzuarbeiten war großartig. Am Ende bot unser Professor an, uns Referenzen zu schreiben, mit denen wir uns auf Colleges oder für Jobs bewerben konnten – das half mir, meinen Studentenjob bei der größten deutschen Bank zu bekommen!



Alicia

ehemals Au Pair in Connecticut

Ich machte einen Kurs am Community College, in dem es um die Arbeit mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen ging. Der Kurs war wirklich interessant und hilft mir bis heute, da ich im Moment Lehramt studiere! Außerdem lernte ich Freunde fürs Leben kennen. Ich traf dort einige Leute, die nicht Au Pairs waren und bin noch immer mit ihnen in Kontakt. In Amerika zu studieren war eines der coolsten Dinge, die ich je gemacht habe.

Alvaro

ehemals Au Pair in Massachusetts

Als Au Pair machte ich den Kurs „Unternehmensstrategie“ an der Harvard Business School. Dadurch erweiterte ich meine Kenntnisse in meinem Lieblingsfach in sehr aktiven Stunden mit Kollegen, die ein hohes Niveau an unternehmerischen Kenntnissen mitbrachten. Heute kann ich sagen, dass ich eine der renommiertesten Universitäten der Welt besucht habe. Es ist einfach unglaublich!

Verena

ehemals Au Pair in New Jersey

Aus einer Laune heraus meldete ich mich für einen Informatikkurs an der Princeton University an, da ich neugierig war. Schon bald fand ich heraus, wie sehr es mich faszinierte, eigene Computerprogramme zu schreiben und ich entschied mich, es zu meinem Beruf zu machen. Zu Hause schrieb ich mich dann für ein Bachelor-Studium in Informatik ein und wurde angenommen. Sie sagten mir, dass sie beeindruckt waren, dass ich einen Kurs von Princeton in meinem Lebenslauf stehen hatte!

“Außerdem lernte ich Freunde fürs Leben kennen. Ich traf dort einige Leute, die nicht Au Pairs waren und bin noch immer mit ihnen in Kontakt. In Amerika zu studieren war eines der coolsten Dinge, die ich je gemacht habe.

— Alicia



Elena

ehemals Au Pair in Washington, D.C.

Ich hatte die Möglichkeit, „Effektive Kommunikation, Sprechen und Präsentieren“ zu studieren. Nach diesem Kurs fühlte ich mich wie ein neuer Mensch! Ich lernte, wie eine gute Präsentation aussieht und wie wichtig dein Auftreten und Selbstbewusstsein ist, wenn du mit anderen sprichst. Das half mir bei meiner Jobsuche zu Hause enorm – Bewerbungsgespräche meisterte ich ganz ohne Probleme!



Nathalie

ehemals Au Pair in Massachusetts

Ich konnte einen Psychologiekurs an der Harvard Extension School besuchen und schloss mit einer Eins ab. Dies war einer der Gründe, warum ich letzten Sommer mein Praktikum bekam – außerdem wurde mir klar, dass ich weiterhin etwas über Psychologie lernen wollte. Deshalb besuche ich im Moment weitere Kurse in diesem Gebiet und ich genieße dabei jede Minute!



culturalcare.at

 [/culturalcare](https://www.facebook.com/culturalcare)

 [/culturalcare](https://www.youtube.com/c/culturalcare)

 [@culturalcare](https://www.instagram.com/culturalcare)

 [culturalcare](https://www.snapchat.com/add/culturalcare)



Dein Au Pair Abenteuer



CULTURAL
CARE
AU PAIR

Was ist ein Au Pair?

Au Pairs sind Teilnehmer eines Kulturaustauschprogramms, die zwischen 18 und 26 Jahre alt sind, bei einer amerikanischen Gastfamilie leben und auf deren Kinder aufpassen. Im Gegenzug genießen sie freie Kost und Logis, ein wöchentliches Taschengeld, die Möglichkeit zu reisen und in den USA zu studieren.

“Au Pair” kommt aus dem Französischen und beschreibt die Beziehung zwischen Au Pairs und ihren Gastfamilien, die auf Gleichberechtigung und gegenseitiger Bereicherung beruht. Wenn du Kinder liebst und eine Auszeit benötigst, um dich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln, dann könnte das Au Pair Programm genau das Richtige für dich sein.

Warum eigentlich Au Pair werden?



Kulturaustausch

Lerne eine aufregende neue Kultur kennen, während du im Gegenzug etwas von deiner eigenen Kultur weitergibst



Persönliche Entwicklung

Steigere dein Selbstbewusstsein und deine Unabhängigkeit für deine zukünftige Karriere



Reise durch die USA

Gewinne Eindrücke, die dir niemand mehr nehmen kann



Studieren

Besuche ein amerikanisches College und verbessere dein Englisch

Hast du die nötigen Voraussetzungen?

Wenn du Au Pair werden möchtest, musst du folgende Fragen mit Ja beantworten können:

Alter

Bist du zwischen 18 und 26 Jahre alt?

Erfahrung

Liebst du Kinder und hast du mindestens 200 Stunden auf Kinder aufgepasst?

Ausbildung

Konntest du schon (oder wirst du bald) deinen Schulabschluss machen?

Führerschein

Hast du schon deinen Führerschein oder kannst du ihn im Laufe deiner Bewerbungszeit machen?

Strafregisterauszug

Verfügst du über einen einwandfreien Strafregisterauszug?

Gesundheitszustand

Erfreust du dich bester Gesundheit? Kannst du mit jüngeren Kindern mithalten?

Zeit

Bist du bereit, mindestens 12 Monate im Ausland zu verbringen?

Was macht ein Au Pair?

Als Au Pair hast du die Möglichkeit, ein neues Land und eine neue Kultur zu erleben – allerdings besteht der wichtigste Teil darin, auf deine Gastkinder aufzupassen.

Im Folgenden findest du ein paar typische Aufgaben eines Au Pairs:

Zubereitung von Mahlzeiten

Bereite Mahlzeiten und Snacks für die Kinder zu

Morgenroutine

Hilf den Kindern beim Anziehen und Fertigmachen für den Tag

Autofahren

Bring die Kinder zur Schule oder zu anderen Aktivitäten

Spielen

Lass dir lustige Spiele und Aktivitäten für die Kinder einfallen

Wäsche machen

Die Wäsche der Kinder zählt auch zu deinen Aufgaben

Hausaufgaben

Hilf den Kindern bei ihren Hausübungen

Aufräumen

Sorg für Ordnung im Zimmer deiner Gastkinder

Abendroutine

Mach die Kinder bettfertig

Von welchen Vorteilen profitierst du?

Als Au Pair mit Cultural Care erlebst du etwas Neues, wachst über dich hinaus und erlebst die USA. Außerdem kommst du in den Genuss der folgenden Vorteile:



Weltweite Unterstützung

Cultural Care bietet umfangreiche weltweite Unterstützung bei jedem deiner Schritte: Vorbereitung, Bewerbung und Visumsantrag.



Unterkunft & Verpflegung

Die Gastfamilie stellt dir nicht nur dein eigenes Zimmer und sämtliche Mahlzeiten zur Verfügung, sondern bezahlt dir auch ein wöchentliches Taschengeld in Höhe von \$195,75.



Urlaub

Als Au Pair profitierst du von 2 Wochen bezahltem Urlaub und kannst als Teil deines J-1 Visums weitere 30 Tage nach Abschluss deines Au Pair Jahres im Land bleiben, um durch die USA zu reisen.



Flüge

Die Flüge von und zu deiner Gastfamilie sind gedeckt und du beginnst deine Reise mit einem 5-tägigen Training, ein Stück außerhalb von New York City.



Studieren

Du belegst Kurse deiner Wahl an einer Uni oder einem College in deiner Nähe und deine Gastfamilie steuert dazu \$500 bei.

Entscheide dich für Cultural Care

Kulturaustausch ist unser Spezialgebiet und mit dem weltweit größten und erfahrensten Au Pair Netzwerk sorgen wir dafür, dass du deine Reise in die USA mit jeder Menge Sicherheit, Begeisterung und Selbstbewusstsein starten kannst.



1. Au Pair Training & Vorbereitung

Vor deiner Ausreise stellen wir dir umfangreiche Materialien zur Verfügung und auf unserer Au Pair Training School unweit von New York City wirst du auf diese einmalige Erfahrung vorbereitet.



2. Überprüfung der Gastfamilien & Matching

Cultural Care verfügt über die größte Auswahl an Gastfamilien, sowie einen individuellen Matching-Prozess, in dem wir dich auf Schritt und Tritt begleiten.



3. Riesiges Support-Netzwerk

Wir unterstützen dich rund um die Uhr, in den USA und zu Hause – so kannst du jederzeit deine Fragen und Anliegen mit uns besprechen.



4. Offizieller Sponsor, anerkannt vom U.S. Department of State

Unser Team in den USA hält sich strikt an die Richtlinien des U.S. Department of State und gewährleistet damit allen Teilnehmern ein qualitativ hochwertiges Programm.



5. Umfassender Versicherungsschutz

Cultural Care arbeitet nun bereits seit über 20 Jahren mit Erika Travel Insurance zusammen. So bieten wir unseren Au Pairs einen umfassenden Versicherungsschutz und du hast während deiner Zeit als Au Pair stets die Hilfe, die du benötigst.

culturalcare.at

Programmkosten

Unsere Programmgebühr deckt alles ab, was du für deinen Aufenthalt in den USA benötigst. Die einmalige Gebühr umfasst einen umfangreichen Versicherungsschutz für deinen ersten Au Pair Aufenthalt, den Hin- und Retourflug, weltweite Unterstützung rund um die Uhr und alle weiteren Vorteile, die das Au Pair Programm zu bieten hat.

Bei uns gibt es keine versteckten Kosten und bis du deine amerikanische Gastfamilie gefunden hast, sind keine Gebühren zu bezahlen.

Programmgebühr: € 1.450

*Die Preise sind zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt.
Aktuelle Informationen sind auf unserer Website ersichtlich.*

Beginne dein Abenteuer

Komm zu einem Infotreffen in deiner Nähe! Erfahre alles über das Programm und entscheide dann, ob das Au Pair Abenteuer das Richtige für dich ist.

culturalcare.at

**Melde dich
bei uns**

 Cultural Care Au Pair
Kärntner Straße 11
(Eing.Weihburggasse 2)
1010 Wien, U3
Stephansplatz
(Aufgang Kärntner Str.)

 01 230 00 90

 aupair.at@culturalcare.com

Folge uns in sozialen Medien!

#culturalcare



/culturalcare



/culturalcare



@culturalcare



culturalcare